

vier ionische Säulen alter Ordnung mit ihrem völligen Gesimse stehen und durch die zweyte und dritte Etage gehen. Der untere Durchmesser der Säulen ist zwey Fuß acht Zoll und ihre Entfernung von einander vier Durchmesser. Zwischen den beyden äußersten Säulen und zwar zwischen den Fenstern der zweyten und dritten Etage sind zwey Nischen, worin die Büsten des Aristophanes und Sophokles, vom Stukkateur Sartori verfertigt, stehen. Im Fries ist die Inschrift: DEM VERGNUEGEN DER EINWOHNER. Ueber dem Hauptgesimse, welches am ganzen Gebäude herumläuft, ist in dieser Hauptfronte eine attische Etage mit Modillongesimse und Fronton, in welcher ein Basrelief 37 Fuß lang, $4\frac{3}{4}$ Fuß hoch, nach der Zeichnung des Rektors Schadow in Berlin, von den Gebrüdern Wohlers ausgeführt ist. Das Ganze stellt ein Fest der Musen vor. Apoll steht in der Mitte an einem Altar, ihm zur Seiten Thalia und Melpomene und neben diesen Aeschylus und Menander; den übrigen Raum füllen die Musen und Grazien, mit Kindern, welche dieselben mit Blumen bekränzen, aus. Die Figuren sind in $4\frac{1}{2}$ füßigem Verhältnisse, bronzirt auf dem dunkeln Grunde des Gebäudes. Das Tympanum ist ohne alle Verzierung mit einer vertieften Tafel. Das Dach ist rund und mit schwarzglasurten Ziegeln gedeckt. Das Parterre enthält einen Flächenraum von 920 Quadratsfuß für 300 Zuschauer, zu deren Bequemlichkeit 16 Sitzbänke angebracht sind. Das Orchester ist in der Mitte mit einer Erhöhung und

von